

Manz sche k. u. k. Hof-Verlags- und **Wien**
Universitäts-Buchhandlung

Ⓛ

In unserem Verlage erschien soeben:

Ⓛ

Kommentar

zur

Gewerbeordnung und zu ihren Nebengesetzen

Von Dr. Emil Heller

Hof- u. Gerichtsadvokat, Mitglied der k. k. staatswissenschaftlichen Staatsprüfungskommission in Wien

Lex.-8°. 120 Bogen. In zwei Bänden broschiert K 44.- = M. 37.40

+++ In zwei Halbfranzbänden gebunden K 50.- = M. 42.50 +++

Obwohl die jüngste Gewerbenovelle vom Jahre 1907 noch nicht fünf Jahre in Kraft steht, haben sich in kurzer Zeit die Härten des Gesetzes in so starker Weise fühlbar gemacht, daß die Praxis den in das wirtschaftliche Leben tief einschneidenden Bestimmungen, insbesondere über die wichtigen Fragen des Befähigungsnachweises bei handwerksmäßigen und Handelsgewerben, des Genossenschaftswesens u. a. m., ratlos gegenübersteht. Zahlreiche durch Ministerialerlässe erfolgte Interpretationen, Judikate des Verwaltungsgerichtshofes und auch eine rege literarische Tätigkeit suchen nun den Schwierigkeiten des Gesetzes beizukommen.

Die Praxis ist also notgedrungen auf die Auslegung des geltenden Gesetzes angewiesen, und die Verarbeitung des reichlichen Materials, welches Theorie und Praxis geschaffen haben, entspricht daher einem Bedürfnisse aller Kreise, die mit Gewerbesachen zu tun haben.

Während der Verfasser in seiner ersten, vor vier Jahren erschienenen Arbeit den Gesetzesinhalt in systematischer Darstellung erörterte, ist er in dem jetzt erschienenen Werke zahlreichen an ihn gelangten Wünschen, die Form eines Kommentars zu wählen, nachgekommen.

Der vorliegende mit einem erschöpfenden Sachregister von zirka 8000 Schlagworten versehene Kommentar dürfte daher nicht nur für diejenigen Personen, welche berufsmäßig an der Verwaltungspflege mitzuwirken haben, also für die politischen Beamten, und die Rechtsfreunde von besonderem Wert sein, sondern auch den Industriellen, Kaufleuten und Gewerbetreibenden und den gewerblichen Genossenschaften einen willkommenen Ratgeber über den derzeitigen Stand der Praxis und der Theorie des Gewerberechtes bieten.

In allen diesen Kreisen sind dem Werke zahlreiche Interessenten sicher, und bietet sich Ihnen hier ein weites Feld für eine intensive und lohnende Vertriebstätigkeit.

Ihren geschätzten Bestellungen entgegengehend, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Wien, 1. April 1912

Manz sche k. u. k. Hof-Verlags- u.
Universitätsbuchhandlung.